

Vortragsveranstaltung / In Kooperation mit dem Deutschen Alpenverein e.V. Lübeck  
**Himmelsleitern - Die schönsten Grattouren Step by Step**



Traumhafte Geh-Passagen mit grenzenlosen Panoramen. Luftige Kletterstellen mit überwältigenden Tiefblicken. Nicht ohne Grund gelten Grattouren als eine Königsdisziplin des Bergsteigens. Geograf und Alpinjournalist Michael Pröttel stellt eindrucksvolle Kamm-Überschreitungen, wie den Heilbronner Weg oder die Watzmann-Überschreitung, aber auch unbekannte Grat-Schmankerl wie den Klagenfurter Jubiläumsweg vor, die auch ohne Seil gut machbar sind. Schwindelerregende Ziele wie Kopftörlgrat, Hintergrat und Biancogrät sind weitere Highlights, die zusätzlich mit unbekanntem Touren wie der Überschreitung der Reifhörner gewürzt werden. Mit beeindruckenden Bildern bringt Michael Pröttel in seiner Reportage dem Publikum diese eindrucksvolle Spielart des Bergsports näher.  
**Eintritt: 5,- € / 3,- € für Mitglieder des DAV**

Nur Fr. 17.3. / 18 h

**Die Eiche - Mein Zuhause**



Es war einmal eine alte Eiche... Die Jahreszeiten ändern sich, aber die Bewohner bleiben die gleichen: das flinke Eichhörnchen, die farbigen Rüsselkäfer, die lauten Eichelhäher, die unermüdlichen Ameisen und viele andere Lebewesen. Sie alle finden Zuflucht, Unterschlupf und ein Zuhause in diesem majestätischen Baum. Die Eiche wirkt wie ein Mietshaus der Natur, in der die Nachbarn miteinander zanken und feiern. Es gibt tierische Konzerte, dramatische Naturkatastrophen und action-geladene Verfolgungsjagden. *Die Eiche - Mein Zuhause* ist eine sinnliche Reise in eine wunderbar vibrierende Welt. Die preisgekrönten Regisseure haben einen Naturfilm produziert, der die Großartigkeit dieses Baumes feiert und dabei ohne jeglichen Begleitkommentar auskommt.

F 2022, 80 Min., FSK: o.A. // R: Laurent Charbonnier, Michel Seydoux, B: Michel Fessler, Michel Seydoux, K: Mathieu Giombini

Sa. 18.3. + So. 19.3. / 16 h • Do. 23.3. - Mo. 27.3. / 18 h

Im Bundesstart

**Luftkrieg - Die Naturgeschichte der Zerstörung**



Inspiziert von W. G. Sebalds Buch „Luftkrieg und Literatur“ und anhand von Archivmaterial setzt sich der ukrainische Regisseur Sergei Loznitsa mit dem Ausmaß der Zerstörung deutscher Städte im Zweiten Weltkrieg und entscheidenden ethischen Themen auseinander: Ist es moralisch vertretbar, die Zivilbevölkerung als Mittel im Krieg einzusetzen? Ist es möglich, Massenvernichtung mit höheren „moralischen“ Idealen zu rechtfertigen? Er versucht mit seinem Film dieses Kapitel des Zweiten Weltkriegs zu erschließen, denn diese Fragen sind heute noch genauso aktuell wie vor 80 Jahren und ihre Dringlichkeit zeigt sich auf tragische Weise im gegenwärtigen politischen Geschehen.

D / NL / LT 2022, 109 Min., FSK: ab 12 // R+B: Sergei Loznitsa

Sa. 18.3. + So. 19.3. + Di. 21.3. / 18 h • Mo. 20.3. + Mi. 22.3. / 20.30 h

**Vogelperspektiven**



Es ist höchste Zeit: In den letzten 60 Jahren hat Deutschland fast die Hälfte seiner Vögel verloren. Trotzdem ist für uns kein Tier so allgegenwärtig. Es gibt unzählige Arten von Vögeln, überall sind sie zu finden, nicht zu überhören, auffallend – und oft auffallend schön. Sie sitzen in Hecken und Bäumen, auf Dächern und Balkonen. Doch während der Himmel für sie keine Grenzen hat, wird ihr Lebensraum auf der Erde knapp. Vögel spüren als erste die Klimakatastrophe und zeigen uns die Defizite im Umgang mit der Natur. Der Dokumentarfilm behandelt eine hochaktuelle Thematik und zeigt, wie wichtig Vögel für die Erde, den Kreislauf der Natur und deshalb auch für die Menschheit sind. Er blickt dabei auch hinter die Kulissen der Umweltpolitik und zeigt beispielhafte Schutzprojekte.

D 2022, 106 Min., FSK: o.A. // R+B: Jörg Adolph, K: Daniel Schönauer

Do. 2.3. - Sa. 4.3. / 18 h • Sa. 11.3. + So. 12.3. / 15.30 h

Im Bundesstart

**Return to Dust**



Ma und Guiying sind unerwünschte Außenseiter: Er der gutmütige schweigsame, der mehr mit seinem einzigen Besitz, einem Esel, zusammenlebt als mit seiner Familie - sie schüchtern, unfruchtbar und körperlich eingeschränkt. Beide haben das im ländlichen China übliche Heiratsalter weit überschritten und sind „überfällig“. Eine Ehe zwischen den beiden wird ohne ihr Zutun arrangiert. Plötzlich leben zwei Fremde miteinander in einer ärmlichen Hütte auf engem Raum und begegnen sich mit Zurückhaltung und Arglosigkeit. Langsam kommen sie aufeinander zu und erkennen sich. Ein tiefgreifendes, in sich ruhendes Verständnis füreinander verbindet die beiden, die ihre anfängliche Zwangsgemeinschaft als Chance sehen.

CN 2022, 133 Min., OmU, FSK: ab 6 // R+B: Ruijun Li, K: Wang Weihua, D: Wu Renlin, Hai Qing

Do. 2.3. - Sa. 4.3. / 20.30 h

Wiederholung

**Mittagsstunde**



Ingwer Feddersen, 47 Jahre alt und Dozent an der Kieler Uni, fragt sich schon länger, wo eigentlich sein Platz im Leben sein könnte. Als seine „Olen“ nicht mehr allein klarkommen, beschließt er, in seinem Heimatdorf Brinkebill im nordfriesischen Nirgendwo ein Sabbatical zu verbringen. Doch den Ort seiner Kindheit erkennt er kaum wieder: auf den Straßen kaum Menschen, keine Dorfschule, kein Tante-Emma-Laden, keine alte Kastanie auf dem Dorfplatz.

Sönke Feddersen, de Ole, hält immer noch stur im alten Dorfkrug die Stellung, während Ella, seine Frau, mehr und mehr ihren Verstand verliert. Beide lassen Ingwer spüren, dass er sich schon viel zu lange nicht um sie gekümmert hat.  
 D 2022, 93 Min., OmU, FSK: ab 12 // R: Lars Jessen, B: Catharina Junk, Dörte Hansen, K: Kristian Leschner, D: Charly Hübner, Lennard Conrad, Peter Franke, Rainer Bock, Hildegard Schmahl

Sa. 4.3. + So. 5.3. / 15.30 h

**EO**



EO, ein grauer Esel mit wachem Geist, kennt nur das Leben in einem Wanderzirkus, bevor er eine Reise voller Absurdität und Wärme durch Polen und Italien antritt. Still beobachtet er die Torheiten und Triumphe der Erdbewohner, während ihm gleichermaßen Grausamkeit wie Freundlichkeit zuteilwerden. Ihm begegnen Menschen, die ihn unterstützen oder im Weg stehen, darunter ein junger italienischer Priester, eine Gräfin und eine polnische Fußballmannschaft. EO, der in Cannes den

Jurypreis gewonnen hat, ist eine Hommage und zugleich eine Neuinterpretation von Robert Bressons Film *Zum Beispiel Balthasar*, den Skolimowski über alles liebt. **Oscar-Nominierung: Bester internationaler Film**

PL / I 2022, 88 Min., OmU, FSK: ab 12 // R: Jerzy Skolimowski, B: Ewa Piaskowska, Jerzy Skolimowski, K: Michal Dymek, D: Sandra Drzymalska, Isabelle Huppert, Lorenzo Zurzolo, Mateusz Kosciukiewicz, Tomasz Orgonek  
 Mo. 13.3. - Do 16.3. / 18 h

Wiederholung / Unikino am Di. 14.3.

**Triangle of Sadness**



Mit sorgsam inszenierten Instagramfotos nehmen die Models Carl und Yaya ihre Follower auf eine Reise durch ihre perfekte Welt mit. Als das junge Paar die Einladung zu einer Luxuskreuzfahrt annimmt, treffen sie an Bord der Megayacht auf russische Oligarchen, skandinavische IT-Milliardäre, britische Waffenhändler und einen Kapitän, der im Alkoholrausch Marx zitiert. Zunächst verläuft der Törn absolut selfietauglich. Doch während des Captain's Dinners zieht ein Sturm auf und das Paar findet sich auf einer einsamen Insel wieder, zusammen mit einer Gruppe von Milliardären und einer Reinigungskraft des Schiffes. Plötzlich ist die Hierarchie auf den Kopf gestellt, denn die Reinigungskraft ist die Einzige, die Feuer machen und fischen kann. **Oscar-Nominierung: Bester Film u.a.**

S / D / F / DB 2022, 147 Min., OmU, FSK: ab 12 // R+B: Ruben Östlund, K: Frederik Wenzel, D: Harris Dickinson, Charlbi Dean, Woody Harrelson, u.a.  
 Mo. 13.3. - Mi. 15.3. / 20.30 h

Im Bundesstart / Unikino am Di. 14.3.

**Broker - Familie gesucht**



Die junge Mutter So-young lässt ihr Neugeborenes in einer Babyklappe zurück. Es gelangt in die Hände von Sang-hyun und Dong-soo, die sich ein raffiniertes Geschäftsmodell ausgedacht haben: Sie verkaufen verlassene Babys an wohlhabende Paare, wenn diese das Herz am rechten Fleck haben. Dort winkt ihnen schließlich eine viel bessere Zukunft als im Waisenhaus! Doch So-young kommt unerwartet zurück und will bei der Suche nach Adoptiveltern für ihr Kind mitreden.

In einem alten Mini-Van begibt sich die ungleiche Truppe auf eine Odyssee durch Südkorea, um die beste Familie für das Baby zu finden. Und stellt dabei fest, was für ein Glück es sein kann, eine Familie zu sein – egal wie sie sich zusammensetzt.

ROC 2022, 129 Min., OmU + DF, FSK: ab 12 // R+B: Hirokazu Kore-eda, K: Hong Kyung-pyo, D: Song Kang-ho, Gang Dong-won, Doona Bae, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: *Murmeln* (3 Min.)

Do. 16.3. - So. 19.3. + Di. 21.3. / 20.30 h • Mo. 20.3. + Mi. 22.3. / 17.30 h

In Kooperation mit dem Frauenbüro der Hansestadt Lübeck

**Frauen.Film.Woche - Filmreihe zum 112. Internationalen Frauentag**



Zusammen mit dem Frauenbüro der Hansestadt Lübeck haben wir zum Internationalen Frauentag eine ganze Film-Woche auf die Beine gestellt. Unter dem Motto „Bleibt bewegt“ werden vom 5. bis 12. März acht Tage lang bewegende Dokumentar- und Spielfilme gezeigt, immer mit einer Einführung. So bunt wie das dynamische Frauenzeichen auf dem Programmflyer sind die Themen: Sie reichen von Muttersein, Klimawandel, Frauenliteratur und Frauenrechte bis hinein in die Bundespolitik. „Dass sich Frauen darüber austauschen, was war, was ist und was sein soll(te), stärkt die Solidarität untereinander. Das bleibt ein wichtiges Anliegen des 8. März, gerade in einer zunehmend „gespaltenen Gesellschaft“. Das betonen Elke Sasse, Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Lübeck und ihre Mitorganisatorinnen, die Autorin Charlotte Kerner sowie die Literaturwissenschaftlerin Antje Peters-Hirt.  
**Der Eintritt beträgt zu jeder Filmvorstellung „solidarische 5,- €“.**

Im Bundesstart / Unikino am Di. 7.3.

**Project Wolf Hunting**



Eine Gruppe gewalttätiger Schwerverbrecher soll von den Philippinen nach Südkorea ausgeliefert werden. Um die Sicherheit der Zivilbevölkerung zu gewährleisten, erfolgt die Überführung auf dem Seeweg – an Bord des alten Frachtschiffs Frontier Wolf. Begleitet von knapp zwei Dutzend hartgesottenen Polizisten, werden die Straftäter unter Deck eingesperrt und streng bewacht. Doch die Crew ist unterwandert worden. Die Gangster haben Saboteure eingeschleust und jede Menge Waffen an Bord geschmuggelt. Es dauert nicht lange, bis ein blutiger Kampf ausbricht, der unzählige Leben kostet. Was jedoch niemand ahnt: Im Rumpf des Schiffs lauert eine noch viel größere Gefahr.

ROC 2022, 122 Min., DF + OmU, FSK: ab 18 // R+B: Kim Hong-seon, K: Yun Ju-hwan, D: Seo In-guk, Jang Dong-yoon, Choi Guyhwa, Sung Dong-il  
 Kurzfilm vor dem Hauptfilm: *Die Seele des Geschäfts* (8 Min.)

Mo. 6.3. - Mi. 8.3. / 20.30 h

Wiederholung

**Close**



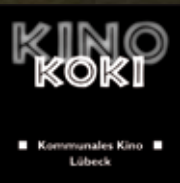
Léo und Rémi, beide 13 Jahre alt, sind beste Freunde und stehen sich nah wie Brüder. Sie sind unzertrennlich, vertrauen sich und teilen alles miteinander. Mit dem Ende des Sommers und dem Wechsel auf eine neue Schule gerät ihre innige Verbundenheit plötzlich ins Wanken – mit tragischen Folgen. Close ist ein feinfühliges Drama über Nähe, Distanz und Entfremdung. Mit zärtlicher Präzision und einem unendlichen Verständnis für die Fragilität des Lebens an der Schwelle zum Erwachsenwerden erzählt Lukas Dhont die aufwühlende Geschichte einer intensiven Freundschaft.

**Oscar-Nominierung: Bester internationaler Film**

B / F / NL 2022, 105 Min., OmU + DF, FSK: ab 12 // R: Lukas Dhont, B: Lukas Dhont, Angelo Tijssens, K: Frank van den Eeden, D: Eden Dambrine, Gustav De Waele, Emilie Dequenne, Léa Drucker, u.a.

Do. 9.3. - So. 12.3. / 20.30 h

**KOKI**  
 KOMMUNALES KINO  
 M Ä R Z



**KOMMUNALES KINO LÜBECK**  
 Mengstraße 35 | 23552 Lübeck | Tel.: (0451) 122-1287 | info@kinokoki.de  
 Eintritt: 7 EUR | ermäßigt 5 EUR (EC- und Kreditkartenzahlung möglich)  
 Bei Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise abweichen.  
 Schulkino-Vorführungen zu jedem Film nach Absprache möglich.  
 Kartenreservierung nur über [www.kinokoki.de](http://www.kinokoki.de)  
 Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.  
 Auch Sie können unser Kino mieten. Informationen unter [info@kinokoki.de](mailto:info@kinokoki.de)



1	MI	18.00	Utama - Ein Leben in Würde [OmU]	20.30	Girls Girls Girls [OmU]
2	DO	18.00	Vogelperspektiven	20.30	Bundesstart Return to Dust [OmU]
3	FR	18.00	Vogelperspektiven	20.30	Return to Dust [OmU]
4	SA	15.30	Wiederholung Mittagsstunde		
		18.00	Vogelperspektiven	20.30	Return to Dust [OmU]
5	SO	15.30	Mittagsstunde		
		18.00	Frauen.Film.Woche - Filmreihe zum 112. Internationalen Frauentag Suffragette - Taten statt Worte Einführung: Antje Peters-Hirt	20.30	Frauen.Film.Woche - Filmreihe zum 112. Internationalen Frauentag Alice Schwarzer Einführung: Charlotte Kerner
6	MO	18.00	Frauen.Film.Woche - Filmreihe zum 112. Internationalen Frauentag Hannah Arendt Einführung: Antje Peters-Hirt	20.30	Im Bundesstart Project Wolf Hunting [OmU] + Kurzfilm
7	DI	18.00	Frauen.Film.Woche - Filmreihe zum 112. Internationalen Frauentag Bettina Einführung: Elke Sasse	20.30	Unikino Project Wolf Hunting [DF] + Kurzfilm
8	MI	18.00	Frauen.Film.Woche - Filmreihe zum 112. Internationalen Frauentag Die Unbeugsamen Einführung: Elke Sasse	20.30	Project Wolf Hunting [DF] + Kurzfilm
9	DO	18.00	Frauen.Film.Woche - Filmreihe zum 112. Internationalen Frauentag Das Ereignis Einführung: Elke Sasse	20.30	Wiederholung Close [OmU]
10	FR	18.00	Frauen.Film.Woche - Filmreihe zum 112. Internationalen Frauentag Vandana Shiva - Ein Leben für die Erde Einführung: Charlotte Kerner, Susanne Fütting	20.30	Close [OmU]
11	SA	15.30	Vogelperspektiven		
		18.00	Frauen.Film.Woche - Filmreihe zum 112. Internationalen Frauentag Mutter Einführung: Charlotte Kerner	20.30	Close [DF]
12	SO	15.30	Vogelperspektiven		
		18.00	Frauen.Film.Woche - Filmreihe zum 112. Internationalen Frauentag Elfriede Jelinek - Die Sprache von der Leine lassen Einführung: Antje Peters-Hirt	20.30	Close [DF]
13	MO	18.00	EO [OmU]	20.30	Wiederholung Triangle of Sadness [OmU]
14	DI	18.00	EO [OmU]	20.30	Unikino Triangle of Sadness [OmU]
15	MI	18.00	EO [OmU]	20.30	Triangle of Sadness [OmU]
16	DO	18.00	EO [OmU]	20.30	Bundesstart Broker [OmU] + Kurzfilm
17	FR	18.00	Vortragsveranstaltung / In Kooperation mit dem Deutschen Alpenverein e.V. Lübeck Himmelsleitern - Die schönsten Grattouren Step by Step	20.30	Broker [OmU] + Kurzfilm
18	SA	16.00	Die Eiche - Mein Zuhause		
		18.00	Im Bundesstart Luftkrieg - Die Naturgeschichte der Zerstörung	20.30	Broker [DF] + Kurzfilm
19	SO	16.00	Die Eiche - Mein Zuhause		
		18.00	Luftkrieg - Die Naturgeschichte der Zerstörung	20.30	Broker [DF] + Kurzfilm
20	MO	17.30	Broker [OmU] + Kurzfilm	20.30	Luftkrieg - Die Naturgeschichte der Zerstörung
21	DI	18.00	Luftkrieg - Die Naturgeschichte der Zerstörung	20.30	Unikino Broker [DF] + Kurzfilm
22	MI	17.30	Broker [DF] + Kurzfilm	20.30	Luftkrieg - Die Naturgeschichte der Zerstörung
23	DO	18.00	Die Eiche - Mein Zuhause	20.30	Bundesstart Sick of Myself [OmU] + Kurzfilm
24	FR	18.00	Die Eiche - Mein Zuhause	20.30	Sick of Myself [OmU] + Kurzfilm
25	SA	16.00	KokiKidz Lucy ist jetzt Gangster		
		18.00	Die Eiche - Mein Zuhause	20.30	Sick of Myself [DF] + Kurzfilm
26	SO	16.00	KokiKidz Lucy ist jetzt Gangster		
		18.00	Die Eiche - Mein Zuhause	20.30	Sick of Myself [DF] + Kurzfilm
27	MO	18.00	Die Eiche - Mein Zuhause	20.30	Sick of Myself [OmU] + Kurzfilm
28	DI	18.00	In Kooperation mit dem Architekturforum Lübeck und der FSB GmbH Bowlingtreff	20.30	Unikino Sick of Myself [DF] + Kurzfilm
29	MI	18.00	Film und Psychoanalyse im Dialog / In Anwesenheit von Kim Seligsohn Liebe Angst	20.30	Sick of Myself [DF] + Kurzfilm
30	DO	18.00	Das Blau des Kaftans [OmU]	20.30	Seneca [OmU] + Kurzfilm
31	FR	18.00	Das Blau des Kaftans [OmU]	20.30	Seneca [OmU] + Kurzfilm



Der Kinosaal kann über den Zugang „Gerade Querstraße“ und den Hinterhof des Koki von Rollstuhlfahrern ebenerdig erreicht werden.

Abkürzungen: DF - deutsche Fassung, OmU - Original mit deutschen Untertiteln, OV - Originalversion ohne Untertitel, R - Regie, B - Drehbuch, K - Kamera, D - Darsteller, FSK - Freiwillige Selbstkontrolle: o. A. - ohne Altersbeschränkung

DANK

Das Kino Koki unterstützen:  
So oft wie möglich in unser schönes Kino gehen, spenden und/oder Vereinsmitglied werden!

Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · Mengstr. 35 · 23552 Lübeck · Tel.: (0451) 122-1287  
BANKVERBINDUNG: Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · IBAN: DE93 2305 0101 0160 2125 69 · BIC: NOLADE21SPL

Im Bundesstart / Unikino am 28.3.

## Sick of Myself



Signe und Thomas führen eine ungesunde Beziehung, in der einer immer versucht, den anderen zu übertrumpfen. Dass Thomas mit seiner Kunst plötzlich erfolgreich wird und somit mehr Aufmerksamkeit bekommt, passt Signe gar nicht. Doch sie findet schnell eine Lösung: Dubiose russische Pillen, die als Nebenwirkung seltsame Hautirritationen auslösen. „Perfekt“, denkt Signe und nimmt gleich ganze Packungen davon, um dann schockiert und die Unwissende mimend mit Geschwüren am ganzen Körper zum Arzt zu gehen. Der Plan geht auf. Sie wird mit Mitleid überhäuft, in den Medien wird von ihrer mysteriösen Krankheit berichtet. Aber dann artet alles aus, und die Geschichte nimmt einen immer böseren Verlauf.

N 2022, 95 Min., OmU + DF, FSK: ab 12 // R+B: Kristoffer Borgli, K: Benjamin Loeb, D: Kristine Kujath Thorp, Eirik Sæther, Fanny Vaager, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Shark (14 Min.)

Do. 23.3. - Mi. 29.3. / 20.30 h

KokiKidz

## Lucy ist jetzt Gangster



Die zehnjährige Lucy ist grundehrlich, höflich und immer gut gelaunt. Sie versucht jeden Tag die Welt ein bisschen besser zu machen – zusammen mit ihrer besten Freundin Rima und ihrer Familie, die Eis nach altem Familienrezept verkauft. Doch dann geht die Eismaschine kaputt und die Schließung droht, weil die Bank keinen Kredit gewähren will. Guter Rat ist teuer. Bis Lucy hört, wie ihr Onkel Carlo sagt, wirklich jeder könne Gangster werden und dass sie die Regeln selbst bestimmen müsse, um im Leben weiterzukommen. Da kommt sie auf die Idee, eine Bank zu überfallen, um ihre Familie vor dem Ruin zu schützen. Und Klassen-Gangster Tristan soll ihr beibringen, wie sie böse wird. Doch ganz so einfach wie sie zunächst denkt, wird aus der lieben Lucy kein durchtriebener Lucyfer. **Eintritt 4,- € für alle!**

D 2022, 89 Min., FSK: o.A. // R: Till Endemann, B: Andreas Cordes, Till Endemann, K: Lars R. Liebold, D: Valerie Arnemann, Violetta Arnemann, Brooklyn Liebig, Lisa Marie Trense

Sa. 25.3. + So. 26.3. / 16 h

In Kooperation mit dem Architekturforum Lübeck und der FSB GmbH

## Bowlingtreff



Leipzig 1987. Die Postmoderne erreicht die DDR. Beauftragt durch die Stadt Leipzig entsteht in Feierabendtätigkeit auf abenteuerliche Weise und vorbei an den Berliner Genossen ein Gebäude, das mit der üblichen DDR-Formensprache nichts mehr zu tun hat: Der „Bowlingtreff“ ist eine Sensation, luxuriös ausgestattet mit Marmor, Eichenparkett und Glasdach. Die Besucher feiern den Ort als steingewordene Sehnsucht auf ein besseres Leben. Architektur-Ikonen wie Denise Scott Brown und Paolo Portoghesi beschreiben die Einzigartigkeit und Eigenständigkeit des Gebäudes als Verkörperung des Zeitgeists, dem wachsenden Wunsch nach Veränderung. Der Film porträtiert kenntnisreich und liebevoll die besondere Entstehungsgeschichte des Hauses.

D 2015, 60 Min., FSK: - // R+B: Thomas Beyer, Adrain Dorschner, K: Simone Friedel, Anna Baranowski, Adrain Dorschner

Nur Di. 28.3. / 18 h

Film und Psychoanalyse im Dialog / In Anwesenheit von Kim Seligsohn

## Liebe Angst



Kim hat ihre Musik, Kim hat ihre Hunde, Kim hat ihren Glauben. Kim kämpft, jeden Tag. Gegen die Angst, um ein Stück Normalität. Kim ist die Tochter von Lore. Lore war sechs Jahre, als ihre Mutter nach Auschwitz deportiert wurde. Lore ist eine „DP“ – eine Displaced Person, bis zum heutigen Tag. Lore hat ihre Karteikarten. Von morgens bis abends schreibt sie Artikel aus dem Weser-Kurier ab, archiviert sie in Kisten, Körben und Kartons. Ein Leben lang hat Lore nicht gesprochen: nicht über ihre Mutter, nicht über das Versteck, nicht über Tom, ihren Sohn, Kims Bruder, der sich das Leben genommen hat. Aber Kim will reden: über die Kindheit mit Lore, über Tom, über die beschädigten Leben beider. **Filmgespräch mit Kim Seligsohn und Dr. Hanna Petersen im Anschluss.**

D 2022, 81 Min., FSK: - // R: Sandra Prechtel, B: Sandra Prechtel, Kim Seligsohn, K: Susanne Schüle

Nur Mi. 29.3. / 18 h

## Das Blau des Kaftans



Eine verbotene Leidenschaft und die Liebe zu Stoffen: Diskret und auf fein gesponnene Art rührt das Drama an ein weiterhin gültiges Tabu in Marokko und taucht in die sinnliche Welt einer Kaftan-Schneiderei ein. Halim ist einer der letzten Maalems - die Schneidermeister, die noch die Kunst beherrschen, wunderschön fließende Kaftane per Hand zu nähen. Seit langem ist Halim mit Mina verheiratet und zusammen betreiben sie in der Altstadt, der Medina von Salé ein Kaftan-Atelier. Die beiden hüten ein Geheimnis: Halims Homosexualität, die er geübt versteckt. Als Mina schwer erkrankt und ein attraktiver junger Lehrling in der Schneiderei anfängt, beginnt ihre Beziehung sich zu verändern. Verbunden durch ihre große Liebe, helfen sich Mina und Halim gegenseitig, ihre Ängste zu überwinden.

F / MA / B / DK 2022, 122 Min., OmU, FSK: - // R: Maryam Touzani, B: Maryam Touzani, Nabil Ayouch, K: Adil Ayoub, D: Lubna Azabal, Saleh Bakri, u.a.

Do. 30.3. + Fr. 31.3. / 18 h (weitere Einsätze im April)

## Seneca



Eine tiefschwarze Komödie über die letzten Tagen des römischen Philosophen Seneca und den Anfängen von Kaiser Neros despotischem Reich - als Ziehvater und Vordenker des späteren Kaisers Nero ist Seneca maßgeblich am Aufstieg des selbstgefälligen jungen Tyrannen beteiligt. Der Philosoph, bekannt für seine großen Reden über Verzicht und Milde, gehört selbst zu den reichsten Männern im alten Rom. Doch als eines Tages der Schüler seines Lehrers überdrüssig wird, befiehlt Nero Seneca, sich selbst zu töten. Ist Seneca bereit für einen ehrenhaften Freitod oder bleibt noch etwas Zeit für ein paar philosophische Ausschweifungen und spitzzüngige Lektionen?

D 2022, 112 Min., OmU, FSK: ab 16 // R: Robert Schwentke, B: Robert Schwentke, Matthew Wilder, K: Benoît Debie, D: John Malkovich, Tom Xander, Louis Hofmann, Andrew Koji, Julian Sands, Geraldine Chaplin, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: King of the Sheep (8 Min.)

Do. 30.3. + Fr. 31.3. / 20.30 h (weitere Einsätze im April)